

Fließende Welten. Wasser im alten Ägypten

Gustav-Lübcke-Museum, Hamm

26. März bis 3. September 2023

Das Gustav-Lübcke-Museum im westfälischen Hamm zeigt vom 26. März bis zum 3. September 2023 die Sonderschau „Fließende Welten. Wasser im alten Ägypten“.

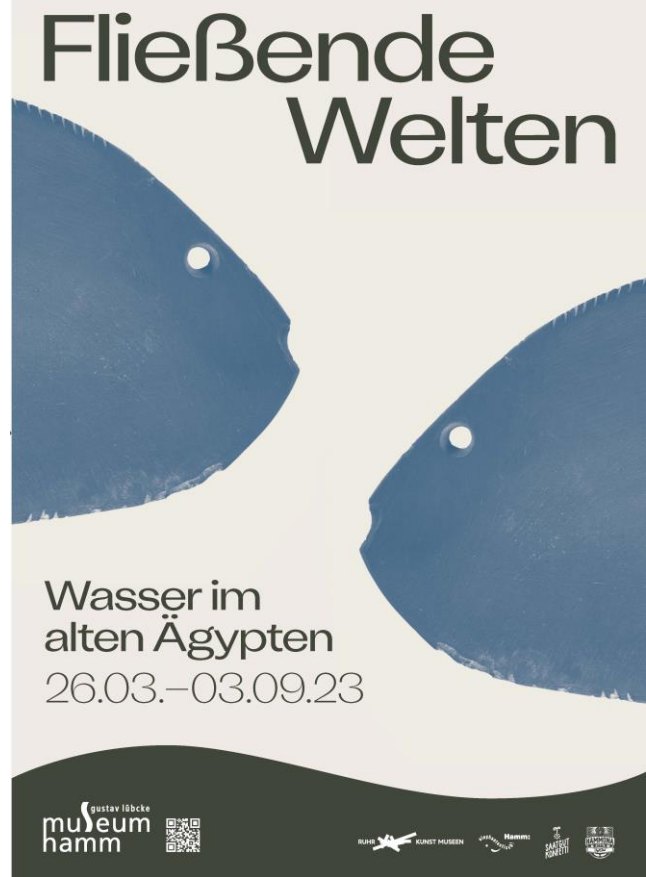
Wasser ist die Grundlage allen Lebens, allgegenwärtig, eine begrenzte Ressource, in Massen auch zerstörerisch und für viele (k)eine Selbstverständlichkeit. Wie aber sah das im alten Ägypten aus? In welchen Kontexten spielte Wasser damals eine Rolle? Und zu guter Letzt: Können wir etwas aus der Vergangenheit lernen und auf unser heutiges Leben übertragen?

Die Meere, die Oasen, der Nil und die Wüsten – die Existenz und Absenz des Wassers prägen das Landschaftsbild Ägyptens und bestimmen die Lebenswelt der Ägypter: damals wie heute. In der Exposition werden Objekte aus über 5.000 Jahren Kulturgeschichte dargeboten. Die Exponate beleuchtet die facettenreiche Welt des Wassers und visualisieren die Bedeutung, die ihm schon damals

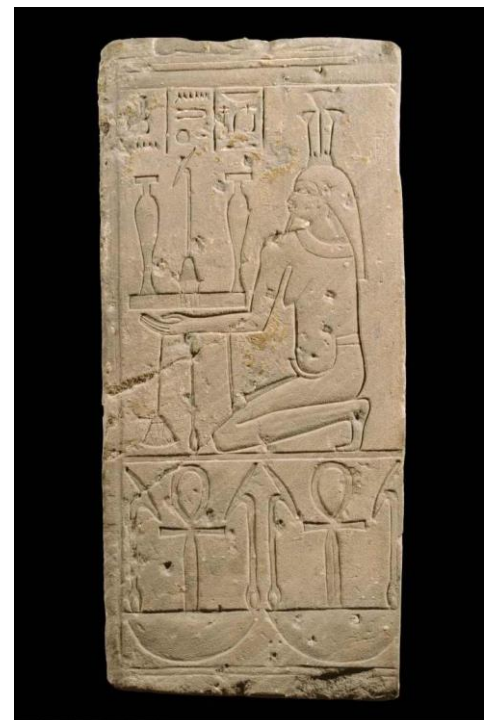
zugewiesen wurde. Sechs große Themenbereiche entführen die Besucher unter diesem heute immer wichtigen werdenden Gesichtspunkt des Umgangs mit dem Wasser in die faszinierende, untergegangene Welt des alten Ägyptens. Die altägyptische Landschaft mit ihrer lebendigen Flora und Fauna wird dabei genauso in den Blick genommen wie der Totenkult der alten Ägypter. In der Religion werden nicht nur bestimmte Götter und Göttinnen mit Wasser assoziiert, auch im Tempel und ebenso bei häuslichen Ritualen spielte Wasser eine spezielle Rolle. Schifffahrt und Handelskarawanen

stehen im Bereich der Logistik im Fokus. Im Alltag wiederum treffen wir vor allem in den Bereichen der Nahrungsmittelzubereitung und der Körperhygiene auf Wasser. Abschließend wird auch das moderne Ägypten mit einem eigenen Ausstellungsbereich bedacht.

In der Ausstellung werden rund 140 Exponate auf 550 Qua-



Statuetten der libierenden Götter Horus (links) und Thot (rechts), Spätzeit, 664–332 v. Chr., Ägypten, Inv.-Nr. 13994, 2420, Foto: Sandra Steiß © Staatliche Museen zu Berlin, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung



Grabrelief mit Darstellung des Nilgottes Hapi, 3. Zwischenzeit, 25. Dyn., um 650 v. Chr., Theben, Inv.-Nr. 24026, Foto: Sandra Steiß © Staatliche Museen zu Berlin, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung



Nun-Schale mit Fischen und Lotus-Blüten, Neues Reich, 1539–1077 v. Chr., Aniba, Inv.-Nr. 6057
Foto: Marion Wenzel © Ägyptisches Museum – Georg Steindorff – der Universität Leipzig

dratmetern Grundfläche zu besichtigen sein. Die Leihgaben für die kulturhistorische Sonderschau stammen aus mehreren renommierten ägyptologischen Sammlungen Deutschlands, darunter das Ägyptische Museum Berlin, das Ägyptische Museum – Georg Steindorff – der Universität Leipzig, die Sammlung des Ägyptologischen Institutes der Universität Heidelberg das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, und das Ägyptische Museum der Universität Bonn. Ergänzt werden die Leihgaben durch Exponate aus dem eigenen Bestand. Als Kuratorin der Sonderschau zeichnet Jalina Tschernig M.A., zugleich Sammlungsleiterin der Ägyptischen Sammlung des Gustav Lübcke Museums verant-

wortlich. Zur Ausstellung erscheint im April/ Mai ein Katalog, der für voraussichtlich 10 Euro im Museum erhältlich sein wird.

Die Ausstellung kompakt

Titel:	Fließende Welten. Wasser im alten Ägypten
Ort und Dauer:	Gustav-Lübcke-Museum, Hamm, Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm 26. März bis 3. September 2023
Veranstalter:	Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
Ausstellungstyp:	Sonderausstellung
Ausstellungskuratorin:	Jalina Tschernig M.A. (Kuratorin/ Sammlungsleiterin der Ägyptischen Sammlung)
Exponate:	ca. 140 Exponate
Leihgeber:	Eigene Bestände aus der Ägypten-Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums sowie Leihgaben aus renommierten ägyptologischen Sammlungen Deutschlands, darunter das Ägyptische Museum Berlin, das Ägyptische Museum – Georg Steindorff – der Universität Leipzig, das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, die Sammlung des Ägyptologischen Institutes der Universität Heidelberg und das Ägyptische Museum der Universität Bonn.
Ausstellungsfläche:	550 m ²
Öffnungszeiten:	Di-Sa: 10-17 Uhr, So: 10-18 Uhr, montags geschlossen Öffnungszeiten an Feiertagen: Geöffnet: Ostersonntag, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Fronleichnam Geschlossen: Karfreitag, 1. Mai, Pfingstmontag,
Barrierefreiheit:	Für bewegungseingeschränkte Besucher und Besucherinnen ist der Haupteingang des Gustav-Lübcke-Museums barrierefrei über die Außenrampe am Museumsgebäude erreichbar. Ein öffentlicher Behindertenparkplatz steht in der Ferdinand-Poggel-Straße zur Verfügung. Sämtliche Ausstellungs- und Besucherräume im Museum sind über Aufzüge oder wahlweise eine Innenrampe problemlos zugänglich. Eine rollstuhlgerechte Toilette steht barrierefrei im Untergeschoss zur Verfügung. Zudem kann an der Museumskasse kostenfrei ein Rollstuhl ausgeliehen werden. Klapphocker sind ebenfalls kostenfrei an der Museumskasse erhältlich.
Publikation:	Katalog: ab April/Mai erhältlich, Preis im Museum: voraussichtlich 10 €.
Allgemeine Infos:	Tel.: 02381 175714
Internet:	www.museum-hamm.de
eMail:	museum@stadt.hamm.de

(© Dr. Martin Große Burlage, historischeausstellungen.de, www.historischeausstellungen.de,
eMail: info@historischeausstellungen.de, Tel.: 0049 (0)2572 959496)